

Niederschrift

über die Sitzung des

Kreisausschusses

(30. Sitzung der X. Wahlperiode)

TOP 4 bis 5 gemeinsam mit dem **Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft**

(09. Sitzung der X. Wahlperiode)

am **Montag, 20. November 2023,**

im Peter-Paul-Weinert-Saal des Kreishauses

Beginn der Sitzung:	15:05 Uhr
Beginn der gem. Sitzung mit AVW:	15:11 Uhr
Ende der gem. Sitzung mit AVW:	17:05 Uhr
Ende der Sitzung:	18:05 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzender, Kreisbeigeordnete, Dezernenten, Büroleitung, Schriftführer

Landrat Achim Schwickert, Vorsitzender
Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland
Kreisbeigeordnete Nicole Hampel
Kreisbeigeordneter Klaus Koch
Kreisverwaltungsdirektorin Gudrun Bendel, Büroleiterin
Kreisoberinspektorin Elisa Schröder, Schriftführerin

2. Mitglieder des Kreisausschusses bzw. Stellvertreter/innen

Dr. Stephan Krempel, Westerbürg
Karl-Heinz Boll, Hachenburg
Gerrit Müller, Rennerod – 1. Stellvertreter
Dr. Ulrich Richter-Hopprich, Montabaur – 1. Stellvertreter
Thomas Mockenhaupt, Mörlen
Dr. Tanja Machalet, Meudt-Dahlen (bis 17:45 Uhr)
Manfred Calmano, Herschbach – 1. Stellvertreter
Klaus Müller, Sessenhausen
Jürgen Nugel, Oberahr
Rudolf Schwaderlapp, Ransbach-Baumbach (bis 16:10 Uhr)
Rainer Kempf, Westerbürg – 1. Stellvertreter (ab 16:10 Uhr)

3. Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft bzw. Stellvertreter/innen

Dr. Ulrich Richter-Hopprich, Montabaur
Axel Spiekermann, Herschbach (ab 15.15 Uhr)
Alexander Hübinger, Ötzingen
Martin Meyer, Bad Marienberg
Gudrun Hummerich, Selters
Michael Birk, Kroppach
Regina Klinkhammer, Hachenburg
Christof Frensch, Montabaur
Gilbert Kalb, Ransbach-Baumbach – 1. Stellvertreter
Rainer Kempf, Westerbürg

4. Teilnehmer/innen nach § 40 Abs. 4 LKO

Dr. Rudolf Schneider, Montabaur (Die Linke)
Gilbert Kalb, Ransbach-Baumbach (AfD; ab TOP 6)

5. Sonstige Teilnehmer/innen

Uwe Gangluff, Personalratsvorsitzender (zu TOP 1)
Thomas Baumann, Projektleiter Regionalentwicklung, Sweco GmbH (zu TOP 4)
Bernd Dillmann, Sachgebietsleiter Kreisstraßenbau LBM Diez (zu TOP 4)
Lisa Wagner, Fachgruppenleiterin „Planung“ LBM Diez (zu TOP 4)
Uwe Klug, Projektleiter DB Netz AG (zu TOP 4)
Markus Krebs, Sachbearbeiter Kreisstraßenbau (zu TOP 4)
Olaf Glasner, Leiter des Referates 7-70 „Klima, Natur und Wasser“ (zu TOP 12)
Christoph Brabender, Klimaschutzmanager (zu TOP 12)

Während der gesamten Sitzung

Achim Gläser, Leiter Abteilung 1 Schulen und Immobilien
Tobias Haubrich, Pressestelle/Sitzungsdienst
Nicole Chemnitz, Pressestelle
Markus Müller, Reporter der WZ-Lokalredaktion Montabaur (ab TOP 4)

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende, Landrat Schwickert, fest, dass zur 30. Sitzung des Kreisausschusses und zur 09. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft in der X. Wahlperiode form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Verwaltungsseitig und aus der Mitte der Ausschüsse bestehen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

**Tagesordnung der Sitzung des Kreisausschusses
– teilweise gemeinsam mit dem Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft –
am 20.11.2023**

Öffentlicher Teil (gemeinsam mit dem AVW – ab ca. 15.10 Uhr)

- | | | |
|----|--|---------------|
| 4. | Kreisstraßenbauprogramm/Radwegebau 2024/2025 | 0782/X |
| 5. | Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine | |

Öffentlicher Teil (KA alleine)

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 6. | Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 7. | Fortschreibung der Schuldaten | 0780/X |
| 8. | Kreiszuschüsse für Baumaßnahmen an Sportanlagen | 0774/X |
| 9. | „Geopark Westerwald-Lahn-Taunus“; Gründung eines Vereines | 0775/X |
| 10. | Auftragsvergabe; Steuerungstechnik der Marke Festo für die BBS Westerburg | 0776/X |
| 11. | Vollzug des Bedarfsplans „Überörtlicher Brandschutz, überörtliche Allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz des Westerwaldkreises“ | 0779/X |
| 12. | Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI); Liste der zu beantragenden Maßnahmen | 0784/X |
| 13. | Zuschuss für die Geschäftsführung der Museen im Westerwald GmbH | 0752/X |
| 14. | Ärztliche Versorgung verbessern, Zugewanderte ausländische Ärztinnen und Ärzte unterstützen | 0778/X |
| 15. | Freiwillige Zuführung zur Versorgungsrücklage; Bericht über die Entwicklung | 0781/X |
| 16. | Information über die Eckpunkte des Haushaltsentwurfs 2024 für den Westerwaldkreis | 0773/X |
| 17. | Kreistagssitzung am 15.12.2023 | 0771/X |
| 18. | Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine | |

**Sitzung des Kreisausschusses
gemeinsam mit dem AVW:**

20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 4

Kreisstraßenbauprogramm/Radwegebau
2024/2025

Vorlage-Nummer:

0782/X

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt zunächst ausführlich in die Themen „Kreisstraßenbau“ und „Verkehrsraumbedeutsame Sondermaßnahme: DB-Überführung Nistertal mit Teilerneuerung der K 61“ ein. Er begrüßt sodann Bernd Dillmann, Sachgebietsleiter Kreisstraßenbau LBM Diez, sowie Lisa Wagner, Fachgruppenleiterin „Planung“ LBM Diez, und bittet sie um deren Berichte.

Bernd Dillmann und Lisa Wagner geben aktuelle Informationen zu Baumaßnahmen der Kreisstraßen und dem damit im Zusammenhang stehenden Ausbau von Radwegen. Bernd Dillmann geht insbesondere auf Bestimmungen zum Arbeitsschutz im Straßenbau ein und sichert zu, ein entsprechendes Schaubild nachzuliefern, das mit der Niederschrift versandt werden soll.

Der Vorsitzende dankt Herrn Dillmann und Frau Wagner für deren Ausführungen.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Regina Klinkhammer (B90/Grüne), Klaus Müller (FWG), Rainer Kempf (FDP) und Manfred Calmano (B90/Grüne) an.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Anschließend begrüßt der Vorsitzende Uwe Klug, Projektleiter DB Netz AG, und bittet ihn um seinen Vortrag zum Thema „Verkehrsraumbedeutsame Sondermaßnahme: DB-Überführung Nistertal mit Teilerneuerung der K 61“.

Uwe Klug stellt die Thematik anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Landrat Schwickert dankt Herrn Klug für dessen Vortrag und stellt klar, bei den genannten Kosten, die auf den LBM Diez entfallen würden, handele es sich im Endeffekt um Kosten, die der Westerwaldkreis zu tragen habe.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Dr. Stephan Krempel (CDU), Christof Frensch (FWG), Thomas Mockenhaupt (SPD) und Rainer Kempf (FDP) an.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Nach der Begrüßung von Thomas Baumann, Projektleiter Regionalentwicklung des Fachbüros Sweco GmbH, durch den Vorsitzenden und dessen Einleitung in das Thema „Radwegbau“ schließt sich Herr Baumanns Vortrag anhand einer Power-Point-Präsentation an.

Landrat Schwickert dankt Herrn Baumann für dessen Ausführungen.

Ausschussmitglied Thomas Mockenhaupt (SPD) merkt an, ein Großteil der Ortsgemeinden im Westerwaldkreis sei an das geplante Alltagsradwegenetz nicht angebunden.

Thomas Baumann erklärt darauf hin, die Aufgabe dieses Alltagsradwegenetzes sei es, übergeordnete Achsen und eine Anbindung an bestehende Netze zu schaffen. Mit den aktuellen geplanten Strecken würden 90 % der Bevölkerung des Westerwaldkreises angebunden. Darüber hinaus gäbe es touristische Radwegenetze im Westerwaldkreis, die das Alltagsradwegenetz ergänzen würden.

Ausschussmitglied Dr. Stephan Krempel (CDU) macht deutlich, seiner Ansicht nach gäbe es eine Vielzahl von Radwegen im Kreisgebiet. Natürlich sei es eine Definitionsfrage, ob es sich bei den vorhandenen Wegen auch um solche handle, die alltagstauglich seien.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Manfred Calmano (B90/Grüne), Axel Spiekermann (CDU), Gilbert Kalb (AfD) und Gerrit Müller (CDU) an.

Landrat Schwickert stellt klar, zunächst sei es wichtig, Maßnahmen, die mit wenig Aufwand verbunden seien, zeitnah umzusetzen. Außerdem sei es geboten, zu prüfen, ob Baumaßnahmen an den Kreisstraßen mit einem möglichen Radwegbau vereinbart werden könnten. Er macht nochmals deutlich, dass es nicht die Zielvorgabe war, jeden Ort im Westerwaldkreis an das Alltagsradwegenetz anzubinden. Letztendlich läge die konkrete Umsetzung der einzelnen Wege in der Entscheidungsbefugnis der Kreisgremien.

Auf den entsprechenden Einwand des Ausschussmitglieds Thomas Mockenhaupt (SPD) ergänzt er den Beschlussvorschlag im Zusammenhang mit dem Alltags-Radwegbau unter Punkt 4 dahingehend, dass es auch Planungsaufträge an den LBM Diez für vier geeignete Achsverbindungen im oberen Kreisteil geben solle.

Sodann stellt Landrat Schwickert folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

A) Kreisstraßenbau:

Kreisstraßenbauprogramm 2024/2025:

Der Kreisausschuss und der Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft empfehlen dem Kreistag, vorbehaltlich einer Zuschussgewährung durch das Land und der endgültigen Beratung der Gesamthaushalte 2024 und 2025, Mittel für die Planung und/oder den Bau der nachfolgenden Maßnahmen in den jeweiligen Kreishaushalten bereitzustellen:

Bauprogramm 2024:

Noch nicht begonnene Maßnahmen aus dem Bauprogramm 2021/2022/2023:

Gesamtbaukosten

K 125 Sessenbach – L 306 (FS)	970.000 €
K 89 Sainscheid - Kölbingen (FS)	770.000 €
K 21 OD Streithausen	880.000 €

Neue Maßnahmen 2024:

K 148 Staudt – L 313 (KVP)	700.000 €
----------------------------	-----------

Bauprogramm 2025:

K 142 OD Leuterod	500.000 €
K 113 OD Simmern	800.000 €
K 126 Ortsdurchfahrt Montabaur-Elgendorf	1.250.000 €
K 73 Ortsdurchfahrt Kölbingen iVm Abstufung K 89	1.850.000 €
K 21 Nisterbrücke bei Marienstatt	550.000 €
K 55 Stahlhofen Schiefelbusch (FS)	730.000 €

Ersatzmaßnahmen: 2024/2025:

Sollten bisher unbekannte Schwierigkeiten die Ausführung einzelner Ausbauvorhaben zeitlich verhindern, könnten im Bedarfsfall aus folgendem Pool Ersatzmaßnahmen zur Ausführung ausgewählt werden:

	Gesamtbaukosten
K 57 (FS) Nisterau - Fehl-Ritzhausen	700.000 €
K 61 (FS) Bölsberg – Kirburg	850.000 €
K 87 (FS) Hahn a.S. – Elbingen	600.000 €
K 54 (FS) Stahlhofen - Pottum (Amphibienuntersuchung beachten)	525.000 €

Neue Planungsaufträge an den LBM Diez 2024:

- K 118 Alsbach - Faulbach (FS)
- K 27 Mörlen - Neunkhausen (FS)
- K 14 OD Astart
- K 4 Roßbach Erweiterung des bisherigen Planungsauftrages auch auf die OD Roßbach

B) Sondermaßnahme:

Der Kreisausschuss und der Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft empfehlen dem Kreistag, vorbehaltlich einer Zuschussgewährung durch das Land und der endgültigen Beratung der Gesamthaushalte 2024 und 2025, Mittel für die Planung und die Durchführung der verkehrsraumbedeutenden Sondermaßnahme – K 61 DB-Überführung Nistertal mit Teilerneuerung der K 61 zu Maßnahmen in den jeweiligen Kreishaushalten bereitzustellen.

C) Alltags-Radwegebau:

Der Kreisausschuss und der Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft empfehlen dem Kreistag:

1. das Alltagsradwegekonzept zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen, Abstimmungsgespräche mit den Beteiligten hinsichtlich einer kurzfristigen Freigabe von Streifen für den Alltagsradwegeverkehr aufzunehmen und umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung von mittelfristigen Maßnahmen (Markierung von Schutzstreifen, Ausbau/Verbreiterung von vorhandenen Radwegeverbindungen) mit den Beteiligten abzustimmen und mit dem Radwegeteam des LBM eine Prioritäten-Liste zu erarbeiten.
3. Der LBM Diez wird als zuständiger Straßenbaulastträger für Radwege entlang von Bun-

des- und Landesstraßen aufgefordert, auf der Grundlage des Alltagsradwegkonzeptes geeignete Radwegeverbindungen zu planen und zeitnah zu errichten.

4. Planungsaufträge an den LBM Diez:

Der LBM Diez wird beauftragt, die bereits in Planung befindlichen Straßenbauprojekte auf die Einrichtung möglicher Radwegeverbindungen zu prüfen und entsprechend zu ergänzen.

Der LBM Diez wird beauftragt, die Planung von Alltagsradwegen auf folgenden Achsverbindungen vorzunehmen:

- a) Achsverbindung Montabaur – Ransbach-B. – Höhr-Grenzhausen – Vallendar
- b) Achsverbindung Montabaur – Boden – Niederahr – Oberahr – Ettinghausen
- c) Achse Kadenbach (K 114) und Eitelborn – Neuhäusel – Simmern (K 113) – Urbar
- d) Verbindung Großholbach – Montabaur
- e) Zusätzlich vier geeignete Achsverbindungen im oberen Kreisgebiet und auch solche zwischen dem oberen und unteren Kreisgebiet.

5. Zur nachhaltigen Erhöhung des Radverkehrsanteils im Alltag und zur Beschleunigung von Radwegebaumaßnahmen empfehlen der Kreisausschuss und der Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft dem Kreistag die Radwegeförderrichtlinie, die noch erarbeitet wird, mit folgenden Eckpunkten zu beschließen:

- Förderfähig sind Baumaßnahmen von Gemeinden für Radwege entlang von Kreisstraßen nach dem Radverkehrskonzept des Kreises bzw. Achsen, die Radwege entlang von Kreisstraßen ersetzen.
- Zuwendungsfähig sind Bauausgaben, Ausgaben für den Grunderwerb, Planungsausgaben und Ausgaben aufgrund behördlicher Anordnung, z.B. für naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Außerdem sind Ausgaben für Radabstellanlagen an Stationen des öffentlichen Personennahverkehrs zuwendungsfähig,
- Der Zuschuss wird als Anteilsfinanzierung von 50 % der nicht durch andere Zuschüsse gedeckten Kosten gewährt. Die Maximalsumme pro Maßnahme beträgt 50.000 Euro.
- Anträge sind bis zum 15.04.2024 an die Kreisverwaltung zu richten.

Der Kreisausschuss entscheidet in seiner Sitzung am 15.04.2024 über die zu fördernden Projekte.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

(Die Präsentationen sowie das Schaubild sind der Niederschrift als **Anlage I** beigelegt.)

**Sitzung des Kreisausschusses
gemeinsam mit dem AVW:**

20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 5

Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte,
Termine

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

- 5.1 Landrat Schwickert informiert, auf der Tagesordnung der Kreistagssitzung am 15.12.2023 seien auch Themen vorgesehen, die den Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft thematisch betreffen würden. Dazu zählten das Radwegekonzept sowie der Sachstand zur Ausschreibung von Linienbündeln im ÖPNV.
- 5.2 Der Vorsitzende kündigt an, möglicherweise werde die Sitzung des Kreisausschusses am 29.01.2024 auch als (teilweise) gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft stattfinden müssen.

Mit einem Dank an die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft schließt Landrat Schwickert die gemeinsame Sitzung um 17:05 Uhr.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreisausschusses:

20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 6

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und teilt gemäß § 28 Abs. 1 S. 3 LKO mit, dass der Kreisausschuss im nichtöffentlichen Sitzungsteil lediglich Personalangelegenheiten beraten und beschlossen habe, deren Ergebnis nicht bekannt zu geben sei.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreisausschusses: 20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 7 Fortschreibung der Schuldaten

Vorlage-Nummer: 0780/X

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt kurz in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Der Kreisausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreisausschusses:

20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 8

Kreiszuschüsse für Baumaßnahmen an
Sportanlagen

Vorlage-Nummer:

0774/X

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Gewährung der unter den Gliederungsziffern I. bis III. der Vorlage genannten Zuwendungen zu. Für die Maßnahme unter Gliederungsziffer III. Nr. 3 der Vorlage ergeht die Zustimmung unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreisausschusses:

20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 9

„Geopark Westerwald-Lahn-Taunus“;
Gründung eines Vereines

Vorlage-Nummer:

0775/X

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, der Beteiligung des Westerwaldkreises bei Gründung des Vereines „GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus e. V.“ zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreisausschusses:

20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 10

Auftragsvergabe;
Steuerungstechnik der Marke Festo für
die BBS Westerburg

Vorlage-Nummer:

0776/X

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt kurz in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Auftragserteilung an die Firma Festo Didactic SE, Esslingen, gemäß dem Vergabevorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Sitzung des Kreisausschusses:

20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 11

Vollzug des Bedarfsplans „Überörtlicher Brandschutz, überörtliche Allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz des Westerwaldkreises“

Vorlage-Nummer:

0779/X

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt ausführlich in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Er informiert, im Zusammenhang mit der Beschaffung der vier geländefähigen Notfall-Krankentransportwagen für die Schnelleinsatzgruppen Sanitätsdienst im Westerwaldkreis sei bisher von dem einzigen in Frage kommenden Anbieter kein Angebot eingegangen. Gleichwohl habe dieser um eine Verlängerung der Einreichungsfrist gebeten. Aufgrund dessen schläge er vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass der Kreisausschuss eine Ermächtigung erteile, mit Hilfe derer er den Auftrag vergeben könne.

Aus dem Ausschuss heraus wird Zustimmung signalisiert. Sodann stellt Landrat Schwickert folgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung.

Beschluss A:

Der Kreisausschuss ermächtigt den Landrat

- a) den Auftrag zur Lieferung der vier geländefähigen Fahrgestelle zum Aufbau als Notfallkrankentransportwagen nach erfolgter Verhandlungsvergabe zu vergeben sowie
- b) den Auftrag zum Umbau/Ausbau als Notfallkrankentransportwagen nach europaweiter Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Der Kreisausschuss ist in seiner nächstmöglichen Sitzung über die Auftragsvergaben zu informieren.

Beschluss B:

Der Kreisausschuss stimmt der Auftragsvergabe an die Firma Brandschutztechnik Leipzig zur Lieferung von zwei Rollcontainern „Einsatzmaterialien Wald- und Vegetationsbrand-

bekämpfung“ sowie der Auftragsvergabe an die Firma Schmitt Feuerwehrtechnik, Neuwied, zur Lieferung von zwei Rollcontainern „Faltbehälter 35 m³“ zu.

Beschluss C:

1. Der Kreisausschuss beschließt, anstatt der angestrebten Beschaffung eines eigenen Kommandowagens auf Pick-up Basis für die Feuerwehr zwei interessierten Verbandsgemeinden im Kreisgebiet eine Interkommunale Zusammenarbeit bei der Beschaffung eines entsprechenden Fahrzeuges anzubieten. Dabei erklärt sich der Westerwaldkreis bereit, 50 % der nicht durch Landeszuwendung gedeckten Kosten (max. 25.000 €) zu tragen. Im Gegenzug müssen sich die Verbandsgemeinden verpflichten, die Fahrzeuge bei Einsätzen des Landkreises zur Verfügung zu stellen. Bei der Auswahl der Verbandsgemeinden ist darauf zu achten, dass ein Fahrzeug möglichst im nördlichen und ein Fahrzeug im südlichen Kreisteil stationiert wird.
2. Der Kreisausschuss beschließt, kurzfristig drei All-Terrain-Vehicles (ATV) als Erkundungs- und Transportfahrzeuge für den Brand- und Katastrophenschutz zu beschaffen und diese dem Wechselladersystem des Landkreises (Standorte Ransbach-Baumbach, Rennerod und Selters) anzugliedern. Der Landrat wird ermächtigt, nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag zur Lieferung der Fahrzeuge an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Der Kreisausschuss ist in seiner nächstmöglichen Sitzung über das Ausschreibungsergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Sitzung des Kreisausschusses:

20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 12

Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI); Liste der zu beantragenden Maßnahmen

Vorlage-Nummer:

0784/X

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Thomas Mockenhaupt (SPD) und Rainer Kempf (FDP) an.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Westerwaldkreis nimmt das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) in Anspruch und möchte folgende vorläufige Maßnahmen zum Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassungen bis zum 31. Januar 2024 beantragen und bis zum 31. Juli 2026 umsetzen:

1. Errichtung einer Überdachung mit Photovoltaikanlage auf dem Parkplatz des Kreishauses (ca. 2.040.000€)
2. Errichtung von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Schuldächern oder Parkplätzen (ca. 228.000€)
3. Errichtung von Ladepunkten für Elektroautos am Kreishaus für den Fuhrpark des Kreishauses, wie auch für öffentliche Ladesäulen (ca. 200.000€)
4. Anschaffung von E-Autos für den Fuhrpark der Kreisverwaltung (ca. 100.000€)
5. Errichtung von Radabstellanlagen an kreiseigenen Schulen (ca. 50.000€)
6. Anschaffung von Hard- und Software für einen Energiemanager (ca. 20.000€)
7. Umrüstung der Innen- und Außenbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchten in kreiseigenen Liegenschaften, unter anderem im Keramikmuseum Westerwald (ca. 240.000€)
8. Finanzierung eines Hochwasser-/Starkregen-Warnsystems (100.000€).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreisausschusses:

20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 13

Zuschuss für die Geschäftsführung der
Museen im Westerwald GmbH

Vorlage-Nummer:

0752/X

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt kurz in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der ab 01.01.2024 beabsichtigten Gewährung des jährlichen Zuschusses in Höhe von 30.000 € des Westerwaldkreises an die Museen im Westerwald GmbH für die Geschäftsführung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Sitzung des Kreisausschusses:

20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 14

Ärztliche Versorgung verbessern, Zugewanderte ausländische Ärztinnen und Ärzte unterstützen

Vorlage-Nummer:

0778/X

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt:

Zur Unterstützung für zugewanderte ausländische Ärzte und Ärztinnen und ihre Eingliederung in das Gesundheitswesen im Westerwald übernimmt die Ansprechpartnerin für ärztliche Versorgung im Gesundheitsamt der Kreisverwaltung die Beratung und Koordination mit den unterschiedlichen Akteuren. Im Bedarfsfall werden Kosten für Sondersprachkurse und Prüfungen übernommen. Im Haushalt 2024 werden dazu 15.000 Euro eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

10	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimme
0	Enthaltungen.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreisausschusses:

20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 15

Freiwillige Zuführung zur Versorgungsrücklage; Bericht über die Entwicklung

Vorlage-Nummer:

0781/X

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt ausführlich in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

Sitzung des Kreisausschusses:

20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 16

Information über die Eckpunkte des
Haushaltsentwurfs 2024 für den Wester-
waldkreis

Vorlage-Nummer:

0773/X

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation umfassend die Eckdaten zum Haushalt 2024. Er geht im Besonderen auf die geringfügige Erhöhung der Abfallgebühren und die Steigerung der Kreisumlage ein.

Ausschussmitglied Rainer Kempf (FDP) äußert Bedenken im Hinblick auf die Auswirkungen in den Verbands- und Ortsgemeinden im Zusammenhang mit der Erhöhung der Kreisumlage.

Landrat Schwickert macht deutlich, warum eine Erhöhung der Kreisumlage unbedingt notwendig sei und man diese Erhöhung auch nur in Betracht ziehe, wenn diese erforderlich wäre.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

(Die Präsentation zu den Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2024 ist der Niederschrift als **Anlage II** beigefügt.)

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreisausschusses: **20.11.2023**

Tagesordnungspunkt: 17 Kreistagssitzung am 15.12.2023

Vorlage-Nummer: **0771/X**

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und erwähnt zunächst die anstehenden Beratungsgegenstände der nächsten Kreistagssitzung.

Ergänzend erklärt er, das traditionelle Weihnachtsessen auf Einladung der Sparkasse Westerwald-Sieg werde in diesem Jahr nicht im Anschluss an die Dezembersitzung stattfinden. Vielmehr sei aktuell geplant, ein gemeinsames Essen im Rahmen der Kreistagssitzung am 15. März 2024 zu Ehren des 50-jährigen Kreisjubiläums auszurichten.

In diesem Zusammenhang geht er auch auf den Sitzungsterminkalender 2024 ein und kündigt bereits an, die optionale Kreistagssitzung am 26.01.2024 werde höchstwahrscheinlich entfallen.

Der Kreisausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und dankt dem Landrat für die Zusammenstellung.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreisausschusses:

20.11.2023

Tagesordnungspunkt: 18

Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte,
Termine

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

- 18.1 Landrat Schwickert informiert, die kürzlich abgeschlossene Erweiterung der Gebäudeversicherung gegen Sturm- und Hagelschäden sei im Zuge eines starken Gewitters am 11.07.2023 und damit verbundene Schäden am Konrad-Adenauer-Gymnasium in Westerburg sowie einem starken Gewitter am 21.09.2023 und damit verbundenen Schäden an der Anne-Frank-Realschule plus in Montabaur in Anspruch genommen worden. Die Versicherung habe sich damit bereits jetzt bewährt.

Mit einem Dank an die Mitglieder des Kreisausschusses schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:05 Uhr.

Die Schriftführerin

gez. E. Schröder, KOI

Der Vorsitzende

gez. LR A. Schwickert